

Wien, 1. März 2023 Wirtschaft/Nachhaltigkeit/Umwelt/Österreich

# So wirkt Nachhaltigkeit!

20 Jahre TRIGOS – Österreichs wichtigste Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung zieht Bilanz

- 289 Unternehmen seit 2004 mit Österreichs renommiertestem Nachhaltigkeits-Award ausgezeichnet
- TRIGOS belegt: Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit gehen Hand in Hand;
  zukunftsfitte Unternehmen agieren in der Regel nachhaltiger
- TRIGOS 2023: Einreichfrist läuft bis zum 31. März. Alle Details zur Einreichung auf www.trigos.at

Für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft braucht es klare, transparente und konsequente Nachhaltigkeitsstrategien – für Unternehmen aller Größenordnungen und Branchen ebenso wie für die Gesellschaft an sich. So lautet die einhellige Bilanz nach 20 Jahren TRIGOS – der renommiertesten, aber auch anspruchsvollsten heimischen Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung. Gleichzeitig belegt das TRIGOS Barometer Zukunftsfähigkeit: Nachhaltiges Wirtschaften verstärkt Zukunftsfähigkeit. Zuversichtliche, zukunftsfitte Unternehmen agieren in der Regel nachhaltiger; sie sind innovationsfreudig und verstehen sich als gesellschaftlich und umweltpolitisch wirksam. Sie fühlen sich für die Herausforderungen in ihren – häufig in starkem Umbruch befindlichen – Märkten gut gerüstet, sind proaktiv und sehen möglichen Krisen optimistisch entgegen.

20 Jahre nach seiner erstmaligen Verleihung blickt der TRIGOS auf eine mehr als respektable Bilanz zurück: 2.745 Einreichungen, 808 Nominierungen für die begehrte Auszeichnung und 289 Preisträger aller Größenordnungen und regionaler Herkunft sprechen eine klare Sprache. Ganzheitliches ökologisches Engagement, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften haben bei Österreichs Unternehmen einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert – und TRIGOS gibt diesem Wert einen Preis. Im Jahr 2023 bereits zum 20. Mal.

## Nachhaltigkeit muss im Kerngeschäft verankert sein

"Unternehmen können es sich heutzutage nicht mehr leisten, nicht nachhaltig zu sein. Allerdings: Die Nachhaltigkeit muss im Geschäftsmodell verankert sein. Wenn dies der Fall ist, sind Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg keine Ausschlusskriterien; ganz im Gegenteil, sie ergänzen sich", weiß Kilian Kaminski, CEO und Gründer des Online-Marktplatzes refurbed und TRIGOS Preisträger des Vorjahres. "Der TRIGOS zeigt seit 20 Jahren auf, wie viel Unternehmergeist in Österreich im Dienst der Nachhaltigkeit aktiv ist. Gleichzeitig ist der TRIGOS auch ein wichtiges Signal für die Unternehmen nach innen, denn die Sinn- und Wertefrage wird für Mitarbeitende immer entscheidender. Sie wollen in Unternehmen mitwirken und eine sinnvolle Vision unterstützen. Hier wirkt der TRIGOS identitätsstiftend."

"Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen spielen eine wesentliche Rolle auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft – eine Verantwortung, die viele heimische Unternehmen vorbildlich wahrnehmen.

















Eine umfangreiche Strategie sowie klare Zielsetzungen sind ein Muss, um die Orientierung beizubehalten. Jene Unternehmen, die mit dem TRIGOS ausgezeichnet werden, können das vorweisen und dürfen sich mit Recht zu den nachhaltigsten Unternehmen in Österreich zählen," erklärt Herta Stockbauer, Vorstand der BKS Bank und als Vizepräsidentin der TRIGOS-Trägerorganisation respACT eine der langjährigsten TRIGOS-Vorkämpferinnen.

## TRIGOS wird als Chance für Reflexion über Werte und Verantwortung geschätzt

Die Wirkung von Österreichs Nachhaltigkeits-Preis Nr. 1 geht mittlerweile weit über die simple Auszeichnung nachhaltiger Projekte bzw. Leistungen hinaus. TRIGOS ermöglicht Unternehmen und Organisationen aller Größenordnungen und Branchen wichtige Impulse für die langfristig ausgerichtete, und tiefgreifende Verankerung von Nachhaltigkeitsstrategien im Kerngeschäft. Denn: Es ist das klare Kernziel von TRIGOS, nicht nur die Besten und Innovativsten im Bereich Nachhaltigkeit vor den Vorhang zu holen, sondern Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung als fixe und unverrückbare Kraft im unternehmerischen Wirken zu etablieren; quer durch alle Branchen, Unternehmensgrößen und Regionen des Landes.

"Im Zuge der TRIGOS Weiterentwicklung haben wir alle bisherigen Einreicher nach ihren Erfahrungen befragt. Einhelliges Ergebnis: Als größter Wert – neben der Auszeichnung selber – wird die Chance gesehen, sich als Unternehmen einem tiefgreifenden Reflexionsprozess zu unterziehen," sieht **Gabriele Faber-Wiener**, Juryvorsitzende des TRIGOS, den besonderen Nutzen des Awards. "So verlangt der Einreichprozess für den TRIGOS eine fundierte Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Gesellschaft, Ökologie, Region und Mitarbeitende, sowie eine intensive Evaluation, inwieweit Nachhaltigkeit auch tatsächlich bereits als unverrückbarer Bestandteil von CSR im jeweiligen Kerngeschäft verankert wurde – um sich als Unternehmen resilient und zukunftsorientiert aufzustellen."

#### TRIGOS 2023: Einreichfrist hat soeben begonnen

Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsstrategien der anspruchsvollen Analyse und Bewertung durch die hochkarätig besetzte TRIGOS-Jury unterziehen wollen, können noch bis zum 31. März 2023 in insgesamt sechs Kategorien einreichen: "Vorbildliche Projekte", "MitarbeiterInnen-Initiativen", "Internationales Engagement", "Regionale Wertschaffung", "Social Innovation & Future Challenges" und "Klimaschutz".

Prämiert werden Unternehmen, die eine Führungsrolle und besondere Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften übernehmen. Mit der Verantwortung im Kerngeschäft als notwendige Basis liegt der Fokus bei der Auswahl der Auszeichnungen auf Innovationskraft, Wirkung und Zukunftsfähigkeit der eingereichten Initiativen und Projekte. Darüber hinaus wird auch ihr Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN – den Sustainable Development Goals (SDGs) – gewertet.

## TRIGOS Regional: Verleihung auch in den Bundesländern Niederösterreich und Steiermark

Neben der bundesweiten TRIGOS-Verleihung haben Unternehmen mit Sitz in Niederösterreich und der Steiermark 2023 auch die Möglichkeit, mit dem regionalen TRIGOS ausgezeichnet zu werden. Alle teilnehmenden Betriebe aus diesen Bundesländern nehmen mit ihrer Einreichung automatisch sowohl am Bundeswettbewerb als auch am regionalen Bewerb teil.

TRIGOS-BÜRO, WIEDNER HAUPTSTRASSE 24/11, 1040 WIEN, TEL. +43-1-710 10 77-12, OFFICE@TRIGOS.AT, WWW.TRIGOS.AT















## **TRIGOS-Träger**

Hinter dem TRIGOS steht eine einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die den Preis seit 2004 einmal jährlich an österreichische Vorzeigebetriebe vergibt. Als Träger fungieren die Caritas, die Industriellenvereinigung (IV), das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK), respACT - austrian business council for sustainable development, der Umweltdachverband sowie die Wirtschaftskammer Österreich (WKO).

#### Starke TRIGOS Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Der TRIGOS wird unterstützt von IKEA Österreich, Greiner, Austrian Development Agency (ADA), Außenwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer Österreich, Fundermax, Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der WKÖ, Klima- und Energiefonds, BKS Bank, Spar Österreich, OeKB sowie IP-Österreich.

Der TRIGOS wird gefördert durch das BMK sowie das BMAW.

Einreichfrist: 20. Februar bis 31. März 2023 unter <a href="https://trigos.at/teilnehmen/das-wichtigste-im-ueberblick/">https://trigos.at/teilnehmen/das-wichtigste-im-ueberblick/</a>

Die Gewinner des TRIGOS Österreich werden am 04. Oktober bei der bundesweiten Preisverleihung in Wien bekanntgegeben.

## **Kontakt / Rückfragehinweis:**

TRIGOS-Büro Mag. Hanspeter Wirth, MSc Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien Email:h.wirth@respact.at Tel: 01/7101077-12

Tel: 01//1010//-12 www.trigos.at Center for Responsible Management Florian Faber <u>f.faber@responsible-management.at</u> Tel: 0664/3819502

TRIGOS-BÜRO, WIEDNER HAUPTSTRASSE 24/11, 1040 WIEN, TEL. +43-1-710 10 77-12, OFFICE@TRIGOS.AT, WWW.TRIGOS.AT













# 20 Jahre TRIGOS -So wirkt Nachhaltigkeit

# Österreichs wichtigste Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung zieht Bilanz

Wien, 1. März 2023

Der TRIGOS – Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften – wird heuer **zum 20. Mal** von einer einzigartigen Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft vergeben. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich der TRIGOS als begehrte, für Unternehmen und Organisationen überaus wertvolle und wirkungsvolle effektive Auszeichnung etabliert.

Die Wirkung von Österreichs Nachhaltigkeits-Preis Nr. 1 geht weit über die simple Auszeichnung nachhaltiger Projekte bzw. Leistungen hinaus – TRIGOS ist bei Unternehmen und Organisationen aller Größenordnungen und Branchen zum wichtigen Impuls für die langfristig ausgerichtete und tiefgreifende Verankerung von Nachhaltigkeit und Verantwortung im Kerngeschäft geworden. Denn: Es ist das klare Kernziel von TRIGOS, nicht nur die Besten und Innovativsten im Bereich Nachhaltigkeit vor den Vorhang zu holen, sondern Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung als fixe und unverrückbare Kraft im unternehmerischen Wirken zu etablieren; quer durch alle Branchen, Unternehmensgrößen und Regionen des Landes.

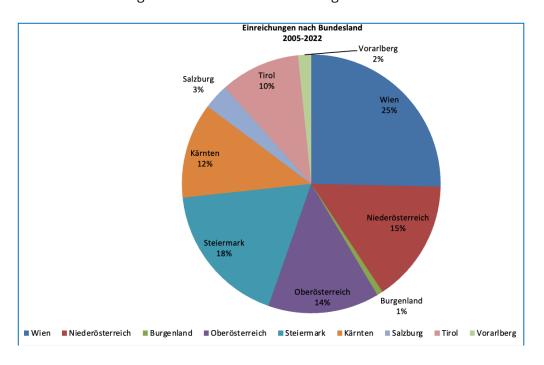
# 20 Jahre TRIGOS: Eine beachtliche Bilanz

Seit der ersten Verleihung im Jahr 2004 gab es:

- insgesamt 2.745 Einreichungen für die begehrte Auszeichnung;
- davon wurden **808 Nominierungen** für den TRIGOS ausgesprochen
- davon erzielten **289 Unternehmen** national und regional die begehrte TRIGOS-Trophäe in unterschiedlichen Kategorien.

Auf der TRIGOS-Website sind <u>alle Preisträger und Nominierten abgebildet</u>, inkl. Jurybegründung und Kontakt zum Unternehmen.

Interessant ist die Verteilung über die Bundesländer hinweg:





## TRIGOS: Chance für Reflexion

Im Zuge der TRIGOS Weiterentwicklung wurden im Jahr 2017 alle bisherigen Einreicher nach ihren Erfahrungen befragt. Einhelliges Ergebnis: Größter Wert – neben der Auszeichnung selber – ist für die einreichenden Unternehmen die Chance, sich als Unternehmen einem tiefgreifenden Reflexionsprozess zu unterziehen. Denn: Bedingt durch die anspruchsvollen Bewertungskriterien seitens der hochkarätig besetzten Jury beschäftigen sich Unternehmen im Zuge der Einreichung und auch verstärkt in der Zeit danach mit den essentiellen Fragen unserer Zeit.

So verlangt der Einreichprozess für den TRIGOS eine fundierte Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Gesellschaft, Ökologie, Region und Mitarbeitende, sowie eine intensive Evaluation, inwieweit Nachhaltigkeit auch tatsächlich im Kerngeschäft verankert wurde – um sich als Unternehmen resilient und zukunftsorientiert aufzustellen.

Essenziell dabei ist das Eingehen auf Herausforderungen und potenzielle Stolpersteine. Das bedeutet: Nicht die reine Positivkommunikation des Erreichten ist gefragt, sondern eine transparente Beschreibung der Zielsetzungen, des bereits zurückgelegten Weges, aber auch der Meilensteine und Hürden, die das jeweilige Unternehmen noch vor sich hat.

# **Aktuell: Sechs Kategorien**

Der TRIGOS als Motor für Unternehmensverantwortung und nachhaltige Innovation in der österreichischen Wirtschaft gibt jenen Unternehmen eine Bühne, die eine positive Entwicklung der Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Österreichische Klein- und Mittelbetriebe können sich ebenso wie Großkonzerne im Jahr 2023 in den folgenden Kategorien bewerben:

- Vorbildliche Projekte
- MitarbeiterInnen-Initiativen
- Internationales Engagement
- Regionale Wertschaffung
- Social Innovation & Future Challenges
- Klimaschutz.

Die Kategorien wurden im Jahr 2018 im Zuge einer weitreichenden strategischen Überarbeitung und Weiterentwicklung des TRIGOS neu definiert und bieten seither den Einreichenden einen klar strukturierten Rahmen für ihre jeweiligen Projekte.

## TRIGOS Regional: Verleihung auch in den Bundesländern

Neben der bundesweiten TRIGOS-Verleihung haben Unternehmen seit 2008 auch die Möglichkeit, mit einem regionalen TRIGOS ausgezeichnet zu werden. Alle teilnehmenden Betriebe aus den jeweils jährlich rotierenden Bundesländern nehmen mit ihrer Einreichung automatisch sowohl am Bundeswettbewerb als auch am regionalen Bewerb teil. Im Jahr 2023 sind dies die Bundesländer **Steiermark und Niederösterreich**.

Dies bedeutet doppelte Gewinnchancen für Unternehmen aus den jeweiligen Bundesländern und spiegelt die positive Entwicklung der Teilnehmeranzahl wider – und damit gleichzeitig auch die immer breiter werdende Beschäftigung mit dem Thema CSR.



# TRIGOS Trägerorganisationen: Einzigartige Plattform für Nachhaltigkeit

Die Trägerschaft des TRIGOS besteht aus sechs Organisationen, die allesamt eine bedeutende Rolle in der Weiterentwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeit auf dem österreichischen Markt und in der österreichischen Gesellschaft spielen. Gemeinsam bilden sie den TRIGOS – und entscheiden über die Geschicke der Plattform im Konsens:

- Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)
- Industriellenvereinigung (IV)
- Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK)
- Caritas Österreich
- Umweltdachverband (UWD)
- respACT Austrian Business Council for Sustainable Development

Kernaufgabe der Plattform sind die Initiierung und Abwicklung der jährlichen Vergabe, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Auszeichnung und die Organisation der jährlichen Gala zur Award-Verleihung.

Das TRIGOS Büro ist für alle operativen Angelegenheiten verantwortlich. Es ist räumlich bei respACT angesiedelt, wird aber von allen sechs Trägerorganisationen gleichberechtigt getragen und verantwortet.

# Blick zurück: Die Anfänge

Begonnen hat alles mit der **Auszeichnung "Elisa"**, die jährlich von der Caritas Österreich in Kooperation mit "Standard" und "Gewinn" für Social Sponsoring von Unternehmen vergeben wurde. Elisa steht für die Heilige Elisabeth und ist Schutzpatronin der Caritas; sie verlieh im ersten Jahr dem jetzigen TRIGOS seinen Namen. Zunächst war "Elisa" darauf ausgelegt, im Rhythmus alle ein bis zwei Jahre vergeben zu werden. Aber rasch hatte sich die Erkenntnis eingestellt, dass angesichts der wachsenden Zahl an Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen bei Österreichs Unternehmen eine jährliche Auszeichnung sinnvoll ist.

Im Zuge der Suche nach neuen Partnern für diese neue Auszeichnung starteten Gespräche mit dem Unternehmer Andreas Reinisch, der ursprünglich einen Social Award plante, und mit der Industriellenvereinigung. Die IV bereitete zu diesem Zeitpunkt – in Anlehnung an den von der Europäischen Kommission zum Thema "Corporate Social Responsibility" initiierten Dialog zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft – das Thema "Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen" inhaltlich und medial auf.

Die Teilnahme des Österreichischen Roten Kreuzes, des SOS-Kinderdorfes, des WWF Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich stellten die Plattform auf eine breite wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Basis.

Bei der Erstverleihung im Jahr 2004 wurde der TRIGOS (noch unter "Elisa") in drei Kategorien vergeben: "Gesellschaft", "Arbeitsplatz", "Markt" – jeweils gestaffelt für große, mittlere und kleine Unternehmen. Schon die ersten neun Preisträger spiegelten eine der großen Stärken des TRIGOS wieder: Der Award spricht in gleicher Intensität Unternehmen aller Größenordnungen, aller Branchen und aller Regionen des Landes an. So zählten zu den Preisträgern im ersten TRIGOS-Jahr 2004 renommierte österreichische Marken wie Philips Austria, Eybl International und VA TECH HYDRO ebenso wie innovative, zukunftsorientierte Klein- und Mittelbetriebe, die sich mit



Engagement und guten Ideen eine führende Rolle im Zukunftssektor Nachhaltigkeit erarbeitet haben – wie z.B. Omicron electronics, Dynea Austria, Gugler print & media, Trachten-Damenmode Pachatz und das Verpackungszentrum Graz.

#### TRIGOS: Nomen est Omen

Der Name der neuen Auszeichnung sollte klar auf den Punkt bringen, dass gesellschaftliche Verantwortung der Beitrag der Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung ist. Die Inhalte des Nachhaltigkeitsdreiecks – ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung – sollten daher in die Namensgebung einfließen.

Die Entscheidung fiel schließlich auf das **Kunstwort TRIGOS**. Tri steht für "Drei" und damit für die drei Seiten des Nachhaltigkeitsdreiecks, welche einander bedingen.

# Die Kategorien in ihrer Entwicklung über die Jahre

Heute gibt es insgesamt sechs Kategorien, in welchen sich die Einreicher qualifizieren können. Diese haben sich aus den Ursprungskategorien der "Elisa" heraus entwickelt, die wie folgt aussahen:

- Soziales Engagement im engeren Sinn: (z.B. Kinder und Jugendwohlfahrt, Altenarbeit, Behindertenarbeit, Arbeit mit Fremden und Flüchtlingen, Arbeit mit Süchtigen)
- Ökologisches Engagement
- Bildungsarbeit
- Kultur
- Internationales/Entwicklungszusammenarbeit

Ab dem Jahr 2008 erweiterten sich die ursprünglichen Kategorien "Gesellschaft", "Markt" und "Arbeitsplatz" um die Kategorie "Ökologie"; ab dem Jahr 2012 wurde die Kategorie "Social Entrepreneurship" ergänzt.

Das 10-Jahres-Jubiläum im Jahr 2013 nahmen die TRIGOS-Trägerorganisationen zum Anlass, Bilanz zu ziehen und entsprechend der zunehmenden Verankerung von CSR in der heimischen Unternehmenslandschaft auch die Vergabekriterien des TRIGOS neu auszurichten: Der Fokus auf Ganzheitlichkeit sollte sich auch in den Kategorien wiederfinden, weshalb der TRIGOS 2013 erstmals für das "ganzheitlichste CSR-Engagement" an je ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinunternehmen verliehen wurde.

Ab 2014 kam die Kategorie "Beste Partnerschaft" dazu. Somit waren die neuen Kategorien "Ganzheitliches CSR-Management" aufgeteilt auf kleine, mittlere und große Unternehmen, "Social Entrepreneurship" und "Beste Partnerschaft" geschaffen.

## 2018: TRIGOS startet auf dem "Next Level" neu durch

Das Jahr 2018 war grundlegend für einen Relaunch der Kategorien auf den aktuellen Status. In diesem Jahr gingen erstmals die Kategorien "Vorbildliche Projekte", "MitarbeiterInnen-Initativen", "Internationales Engagement", "Regionale Wertschaffung" sowie "Social Innovation & Future Challenges" an den Start. Ab 2019 stieß "Klimaschutz" dazu. Grund dafür war die Einstellung des Österreichischen Klimaschutzpreises, worauf die TRIGOS Trägerorganisationen entschieden, diesem wichtigen Thema eine eigene Kategorie zu widmen – die in der Folge zu einer der gefragtesten überhaupt werden sollte.



Die Überarbeitung der Kategorien war nur ein Teil einer tiefgreifenden inhaltlichen Reform und Weiterentwicklung. Es ging darum, die Basis zu verbreitern: Dazu wurden sogenannte "TRIGOS Scouts" eingeführt. Dies sind Menschen mit Know-how in Nachhaltigkeit und guter Vernetzung in der heimischen Wirtschaft, die dem TRIGOS Büro Vorschläge für vorbildliche Unternehmen übermitteln. Dieses kontaktiert die genannten Unternehmen nach entsprechender Prüfung und animiert sie, einzureichen.

Dadurch sollen vor allem diejenigen Unternehmen erreicht werden, die selber zu bescheiden sind, um ihr Engagement öffentlich zu machen. Dieses "TRIGOS Scouting", an dem u.a. Studierende relevanter Masterstudiengänge teilnehmen, führte – gemeinsam mit starkem Engagement des TRIGOS Büros – zu einem **signifikanten Anstieg an Ersteinreichern**: Rund zwei Drittel sind jährlich neue Unternehmen, die noch nie eingereicht haben. Das entspricht dem Ziel der TRIGOS Trägerorganisationen, das Thema verantwortungsvolles Wirtschaften und Nachhaltigkeit zu verbreiten und zu einer Bewegung weiterzuentwickeln.

# 2020: TRIGOS Barometer Zukunftsfähigkeit

Im Zuge der Weiterentwicklung haben die TRIGOS Organisationen auch weitere Meilensteine gesetzt. Einer davon war der "TRIGOS Barometer Zukunftsfähigkeit". Dieser ist das Ergebnis einer Multi-Stakeholder-Initiative und einer Untersuchung durch das Meinungsforschungsinstitut SORA. Gemeinsam mit TeilnehmerInnen aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft haben sich die Trägerorganisationen des TRIGOS damit befasst, den Begriff "Zukunftsfähigkeit" zu definieren, ihn greifbar, rückverfolgbar und auf diesem Weg für Unternehmen strategisch nutzund messbar zu machen.

Das erste Ergebnis: Eine nachvollziehbare Definition was "zukunftsfähig" tatsächlich bedeutet. Demgemäß begreifen sich zukunftsfähige, nachhaltig ausgerichtete Unternehmen "als Teil eines großen Ganzen. In ihrem Kerngeschäft agieren sie verantwortungsvoll im Umgang mit Ressourcen und handeln im Sinne der nächsten Generationen. Hinter diesen Unternehmen stehen Menschen, die sich schon heute mit den Herausforderungen von morgen beschäftigen. Sie gehen offen und mutig auf Neues zu und passen flexibel ihre Strategie an. Mit ihrem Tun tragen sie zur Lösung relevanter gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen bei."

Zukunftsfähigkeit ist somit ein integrativer Bestandteil und zeigt sich in fünf Dimensionen:

- Strategie & Kerngeschäft
- Führung & Kultur
- Resilienz & Innovation
- Umwelt & Ressourcen
- Gesellschaft & Wertschöpfung (Umfeld)

Auf Basis der erarbeiteten Dimensionen und Parameter, auf die es in Zukunft ankommt, wurde eine Matrix entwickelt, die in diese fünf Dimensionen unterteilt wurde und sich auf allen drei Ebenen der Verantwortung wiederfindet:

- der Haltung (also ethische Maxime)
- der Reflexion (also Prozesse) und
- der Handlung (oder auch Struktur) (s. Abbildung)



#### Abbildung:

Matrix Zukunftsfähigkeit – 5 Dimensionen unterteilt in drei Ebenen der Verantwortung: Haltung, Reflexion, Handlung, © Faber-Wiener, Center for Responsible Management

	Dimensionen	Haltung	Reflexion	Handlung
Innen	Strategie & Kerngeschäft	Zeigt sich unter anderem in: Unternehmenszweck bzw. Ausrichtung, Kreislaufdenken, etc.	Informationspolitik, Inside-Out bzw. Outside- In-Beziehung, etc.	Strukturelle und strategische Verankerung Zukunftsfähigkeit, Strategieausrichtung, etc.
	Führung & Kultur	New Leadership, Diversität, etc.	Ethikprozesse, Kommunikation und Austausch, etc.	MA-Partizipation, Förderung Mitarbeiter-Gesundheit, etc.
	Resilienz & Innovation	Innovation, Digitalisierung, Agilität, etc.	Integrierte Innovationspolitik, Offenheit, Wagnisse eingehen (VUCA), etc.	Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in Innovationsprozess, etc.
	Umwelt & Ressourcen	Ökologische Nachhaltigkeit, Umgang mit Ressourcen,	Arten- und Umweltschutz, Biodiversität, etc.	Flächenverbrauch, Ecodesign, Artenschutzprogramme, etc.
Außen	Gesellschaft & Wertschöpfung	Branchenaustausch, Kollaboration und Austausch mit Umfeld, regionale Unternehmensverantwortu ng, etc.	Stakeholder-Einbindung, Austausch mit Umfeld, etc.	Nutzung regionaler Ressourcen und Anbieter, Kooperationen mit NPO, staatl. Organisationen u.a. , etc.

Diese Bereiche und Dimensionen wurden weiter ausdefiniert und stehen Unternehmen und der Wissenschaft zur Verfügung. Sie sind unter <a href="https://trigos.at/trigos-barometer-zukunftsfaehigkeit/zum download erhältlich">https://trigos.at/trigos-barometer-zukunftsfaehigkeit/zum download erhältlich.</a>

## TRIGOS – ein Ausblick auf die nächsten Jahre

Wir leben in einer Zeit der Veränderung. Wirtschaft und Gesellschaft stehen vor immensen Herausforderungen. Viele Stützpfeiler sind ins Schwanken geraten: Stetes Wirtschaftswachstum, stabile Rahmenbedingungen, klare Regelwerke, engagierte MitarbeiterInnen, sichere Rohstoffe – all diese Säulen, auf die Unternehmen bisher bauen konnten, sind instabil. Diese Instabilität wird verstärkt durch eine Fülle neuer Auflagen und Regularien seitens der EU, sowie durch starke Veränderungen aufgrund des Generationenwechsels, vor allem bei den Mitarbeitenden. Schon seit längerem ist eine Verschiebung von Motiven und Werten im Gange; der "Brandbeschleuniger" Corona hat dies in vielen Bereichen noch verstärkt.

Damit ist die Rolle von Unternehmen in ihrer Kerntätigkeit ebenso wie ihre Position in der Gesellschaft im Wandel begriffen. Es geht um eine Neudefinition des Wirtschafts- und Arbeitsbegriffs, um die Frage der Wertigkeit von Arbeit und Wirtschaft inklusive der Rahmenbedingungen, die es in Zukunft braucht, um Werte zu schaffen.

Zentrales **Schlüsselwort ist Transformation**. Damit ist nicht primär technologische Transformation in Richtung Digitalisierung gemeint, sondern die (Neu)-Ausrichtung der gesamten Unternehmung auf Nachhaltigkeit. Es geht um ein gemeinsames Verständnis der Zusammenhänge. Das bedeutet, man muss ökologische, technologische, ökonomische und kulturelle Umbruchprozesse in ihrem Zusammenspiel verstehen und betrachten.

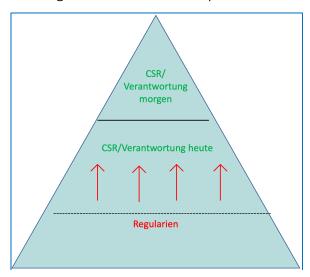
Diese "Zukunftskunst" ist keine theoretische Größe. Digitale Transformation, neue Rahmenbedingungen und geänderte Kundlnnenbedürfnisse stellen Unternehmen wie auch die Gesellschaft vor neue Herausforderungen.



Angesichts der Klimakrise und des schnelllebigen Wandels stellen sich grundlegende Fragen: Wie können wir uns fit für die Zukunft machen? Wie gestalten wir unser Geschäftsmodell nachhaltig? Wie behaupten wir uns bei Innovation? Was heißt Verantwortung heute und in Zukunft?

### **TRIGOS Diskursreihe**

Die TRIGOS Trägerorganisationen befassen sich laufend mit diesen Fragen. In einer eigenen Diskursreihe wurden die großen Fragen von Verantwortung und Veränderung diskutiert und hinterfragt – denn letztlich geht es auch darum, was und wer in Zukunft ausgezeichnet wird. Angesichts der vermehrten Regularien wird CSR weiter "nach oben" wandern, d.h. es geht immer mehr um die Auseinandersetzung mit dem Thema auf Top-Ebene.



# TRIGOS Award - Worauf schauen wir in Zukunft?

- Vorreiter und Vorbilder
- Diejenigen, die die Standards übererfüllen
- Diejenigen, deren Engagement langfristig wirkt (Zeitperspektive stärker beachten)
- Diejenigen, die eine klare Unternehmensstrategie haben
- Diejenigen, die den Mut haben, neue Wege zu gehen

# Kriterien, die zukünftig bei TRIGOS wichtiger werden:

- Innovationen zur Schaffung der Transformation
- Konsequenz am Weg, Stringenz
- Haltungsänderung → Veränderungen auf der Management-Ebene
- Zukunftsfähigkeit der Lösungen
- Impact-Messung
- Relation zwischen den Maßnahmen
- Stakeholder-Involvement, inklusive entsprechende Prozesse im Unternehmen
- Lernfähigkeit (Problem und Problemlösung)
- Beim Kerngeschäft: Fokus auf langfristige Umsetzung und Commitment
- Bei Einzelprojekten: Fokus auf Erklärung, warum ein Projekt notwendig ist, welche Chancen es bietet und welche Ziele es erfüllt



# **20 Jahre TRIGOS Zitate & Reflexionen - Trägerorganisationen**

"Österreichs Unternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Wir holen mit dem TRIGOS-Preis bereits zum 20. Mal Best Practice-Beispiele vor den Vorhang. Die Preisträger sind sowohl Vorbild als auch Impulsgeber und zeigen der Öffentlichkeit, wie erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften funktioniert."

# Mag.a Amelie Groß, Vizepräsidentin Wirtschaftskammer Österreich

"Wir sind überzeugt: Es ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen heute wie vor 20 Jahren, Innovationen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Herausforderungen zu entwickeln. Innovation ist der wichtigste Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung! Der TRIGOS holt diese Unternehmen vor den Vorhang und hat damit eine wichtige Funktion für den Standort und die Gesellschaft."

## Dr. in Claudia Mischensky, Vizepräsidentin Industriellenvereinigung Österreich

"Die sozialen Dimensionen der Klimakatastrophe sind enorm und werden oft unterschätzt: Durch Extremwetterereignisse wie ungewöhnlich lange Dürrephasen oder Überflutungen wird weltweit Millionen Menschen ihre Existenzgrundlage entzogen. Das Engagement von TRIGOS und seinen Partnern kommt somit nicht nur unserer Umwelt zugute, sondern trägt auch zu mehr sozialer Gerechtigkeit bei. Denn: Klima schützen, heißt Menschen schützen."

## Mag. Michael Opriesing, Generalsekretär Rotes Kreuz

"Nachhaltiges Wirtschaften erfordert eine ganzheitliche Betrachtung von Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsaspekten in allen Unternehmensbereichen. Es geht nicht nur darum, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen, Arbeitsbedingungen zu verbessern und soziale Verantwortung zu übernehmen, sondern schlichtweg darum, eine nachhaltige und gerechtere Welt für kommende Generationen zu schaffen. Unternehmen prägen, genauso wie Nonprofit-Organisationen, das gesellschaftliche Miteinander. Als Caritas ist uns wichtig, Teil eines Netzwerks zu sein, das für eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial gerechte Zukunft einsteht und auch so mutig ist, schon ein paar Schritte vorauszugehen."

Mag.<sup>a</sup> Anna Parr, Generalsekretärin Caritas Österreich

"Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen soll die großen Umweltherausforderungen unserer Zeit adressieren: die Klima- und die Biodiversitätskrise. Ein wichtiger Hebel liegt hierbei in der Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie auf betrieblicher Ebene".

Mag. Gerald Pfiffinger, Geschäftsführer Umweltdachverband

"Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen spielen eine wesentliche Rolle auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft – eine Verantwortung, die viele Unternehmen vorbildlich wahrnehmen. Eine umfangreiche Strategie sowie klare Zielsetzungen sind ein Muss, um die Orientierung beizubehalten. Jene Unternehmen, die mit dem TRIGOS ausgezeichnet werden, können das vorweisen und dürfen sich mit Recht zu den nachhaltigsten Unternehmen in Österreich zählen. Der TRIGOS selbst ist ein vorbildliches Beispiel einer nachhaltigen Entwicklung. Er wächst an den steigenden Anforderungen, die an nachhaltig wirtschaftende Unternehmen gestellt werden und konnte dadurch seine Nummer 1-Position als Nachhaltigkeitspreis in Österreich nicht nur halten, sondern weiter ausbauen".

## Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herta Stockbauer, Vizepräsidentin respACT, Vorstand BKS Bank AG

TRIGOS-BÜRO C/O RESPACT – AUSTRIAN BUSINESS COUNCIL FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT WIEDNER HAUPTSTRASSE 24/11, 1040 WIEN, TEL. +43-1-710 10 77-12, FAX +43-1-710 10 77-19, OFFICE@TRIGOS.AT, WWW.TRIGOS.AT















# **20 Jahre TRIGOS Zitate & Reflexionen – Preisträger und Partner**

"Die Auszeichnung mit dem TRIGOS in der Kategorie 'Vorbildliche Projekte' für den ersten OeKB Sustainability Bond war für uns eine ganz besondere Anerkennung und zugleich auch ein Anreiz, unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit weiterhin konsequent voranzutreiben. Indem wir den TRIGOS heuer als Partner unterstützen, wollen wir einen Beitrag dazu leisten, den Diskurs zu stärken und das Bewusstsein weiter zu schärfen."

Helmut Bernkopf, Mitglied des Vorstandes OeKB AG (Preisträger 2020; Partner seit 2023)

"Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sollen nicht nur koexistieren, sondern eng miteinander verbunden sein. Als Unternehmen haben wir die Verpflichtung und Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, was den Klimaschutz betrifft. Und wir haben auch die Chance voneinander zu lernen. Genau aus diesem Grund unterstützen wir TRIGOS seit mittlerweile sechs Jahren: Wir wollen Best Practices eine Bühne geben, Hürden und Lösungen miteinander teilen und so zu besseren Unternehmen werden. Für unseren Planeten und die vielen Menschen."

Alpaslan Deliloglu CEO IKEA Möbelvertrieb OHG (TRIGOS Partner seit 2017)

"Die Verantwortung gegenüber Mensch und Natur wird bei Grüne Erde seit 40 Jahren auf allen Ebenen unseres Unternehmens gelebt. Der wichtigste Nachhaltigkeitspreis Österreichs ist Ansporn und Bestätigung zugleich, ein konsequent ökologisches Geschäftsmodell als erfolgreiche Alternative zur herkömmlichen Art des Wirtschaftens zu verfolgen. Grüne Erde wurde ausgezeichnet für modernste Umwelttechnik, Herstellung ökologischer Produkte und soziale Verantwortung. Mit dem TRIGOS Award verbinden wir die Anerkennung unseres gesellschaftlichen und ökologischen Engagements und eine große Wertschätzung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten und Partnerbetriebe, die sich tagtäglich für eine bessere Welt einsetzen.

Kuno Haas, Eigentümer und Geschäftsführer Grüne Erde GmbH (Preisträger 2009)

"Unternehmen können sich heutzutage nicht mehr leisten, nicht nachhaltig zu sein. Allerdings muss die Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell verankert sein. Wenn dies der Fall ist, sind Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg keine Ausschlusskriterien, sondern ergänzen sich. Der TRIGOS zeigt seit 20 Jahren auf, wie viel Unternehmergeist in Österreich bereits im Dienst der Nachhaltigkeit aktiv ist und bietet daher auch Kund:innen die Möglichkeit, einen Systemwechsel zu unterstützen. Gleichzeitig ist der TRIGOS aber auch ein wichtiges Signal für die Unternehmen nach innen, denn die Sinn- und Wertefrage wird für Mitarbeitende immer entscheidender. Sie wollen in Unternehmen mitwirken, wo sie etwas bewegen können und eine sinnvolle Vision unterstützen. Hier wirkt der TRIGOS zusätzlich identitätsstiftend."

Kilian Kaminski, CEO und Gründer refurbed (Preisträger 2022)

"Um weitere Klimakatastrophen zu vermeiden, ist ein Systemwandel unabdingbar. Dafür braucht es bedingungslosen Optimismus und innovative Vorbilder in der Wirtschaft. Greiner ist daher auch stolzer Zukunftspartner des TRIGOS 2023."

**Axel Kühner, CEO Greiner AG** (Preisträger 2021; Partner seit 2023)

















"2017 hat MAM für sein ganzheitliches CSR-Engagement den TRIGOS gewonnen – eine wertvolle Bestätigung, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und gleichzeitig ein großer Ansporn, Nachhaltigkeit noch tiefer in unser Kerngeschäft zu verankern. In den letzten Jahren konnten wir einige wichtige Projekte realisieren: Mit dem Launch unseres ersten Schnullers aus bioerneuerbarem Material ist uns im Jahr 2022 ein maßgeblicher Meilenstein hinsichtlich der Entkoppelung von fossilen Rohstoffen gelungen. All unsere Verpackungen sind FSC-zertifiziert und aus erneuerbaren oder recycelten Materialien hergestellt. Weitere Schritte zur Dekarbonisierung setzen wir durch den großflächigen Ausbau unserer Photovoltaik-Anlagen sowie durch laufende Energie-Effizienz-Maßnahmen in unseren Werken." –

Andreas Lausch, CFO MAM (Preisträger 2017)

"Bei Fundermax arbeiten wir laufend daran, unsere Prozesse Schritt für Schritt noch nachhaltiger zu gestalten, etwa durch die Reduktion von Plastikverpackung, laufende Erhöhung des Recyclinganteils, die Nutzung erneuerbarer Energie für die eigene Produktion oder die Produktion von Ökostrom und Fernwärme für tausende Haushalte. Als zweimaliger Preisträger des TRIGOS sind Innovation und neue Technologien für uns maßgebliche Treiber und notwendige Instrumente, um Potenziale im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu heben."

Mag. Gernot Schöbitz, Gerschäftsführer, Fundermax (Preisträger 2011; Partner 2023)

"Das Thema Nachhaltigkeit ist in den letzten 20 Jahren vom Nischenthema näher ins Zentrum der Wirtschaft und Politik gerückt. Durch Klimakrise und eine junge Frau, die die ganze Welt durch ihr stures Engagement wachgerüttelt hat. Man könnte meinen, einen Award wie TRIGOS müsste es nach 20 Jahren nicht mehr geben, weil alle die Wichtigkeit des Themas erkannt haben. Aber Veränderung braucht Zeit. Und Leuchttürme, die den Weg weisen."

Mag.a Gabriela Sonnleitner, Geschäftsführerin Magdas Hotel (Preisträger 2016)

"Als Technologieführer bei innovativen Fassadendämmsystemen hilft Sto seit Jahrzehnten dabei, Heiz- und Kühlenergie in Gebäuden zu sparen. Der Kern unseres Unternehmensleitbildes seit 1988 ist: " ...die menschliche und nachhaltige Gestaltung gebauter Lebensräume". Unsere Nachhaltigkeitsstrategie "StoClimate®" setzt bei diesem Bekenntnis an, sodass Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip heute unsere gesamte Unternehmensphilosophie und Produktstrategie durchdringt. Unser erfolgreiches Engagement beim TRIGOS spornt uns an, noch verantwortungsvoller zu wirtschaften und uns mit einem optimistischen Blick in die Zukunft immer weiterzuentwickeln."

DI Walter Wiedenbauer, Geschäftsführung Sto Ges.m.b.H. (Preisträger 2018)















# 20 Jahre TRIGOS -So wirkt Nachhaltigkeit Jurierung und Bewertungskriterien

Wien, 1. März 2023

# Die Jurierung: Transparenz und hoher Anspruch

Die hohe Qualität des TRIGOS wird gewährleistet durch permanente Weiterentwicklung, einen hohen inhaltlichen Anspruch, aber auch eine komplexe und zugleich transparente Jurierung durch eine **hochkarätige Jury** aus ExpertInnen verschiedenster gesellschaftlichen Bereiche und Institutionen.

## Die aktuellen Jurymitglieder auf Bundesebene:

- Mag. Barbara Coudenhove-Kalergi, MA Bildung & Gesellschaft und Gesellschaftliche Innovation, Industriellenvereinigung
- Mag. Michael Themessl, MA Servicemanagement und IKT, Wirtschaftskammer Österreich
- Mag.a Daniela Knieling Geschäftsführerin, respACT
- **Mag. Harald Schellander** Philanthropie & Unternehmenskooperationen, Österreichisches Rotes Kreuz
- Mag.<sup>a</sup> Doris Pennetzdorfer– Interessenvertretung und Unternehmenskooperationen, Umweltdachverband
- **DI Barbara Wurzer** Philanthropie & Unternehmenskooperationen, Caritas

Neben diesen VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen stellen **externe ExpertInnen** ihr Wissen **als JurorInnen** beim TRIGOS 2023 zur Verfügung:

- Monika Auer Generalsekretärin und Geschäftsführerin, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)
- **Univ. Doz. Dr. Ralph Sichler** Institutsleiter/Head of Department Institut für Management und Leadership Development/FH Wiener Neustadt
- Mag.ª Elisabeth Matt klimaaktiv Management, Austrian Energy Agency
- **Prof. (FH) DI Roman Mesicek** Studiengangsleiter Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, FH Krems
- **MMag. Reinhard Millner** Bereichsleiter Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship, Wirtschaftsuniversität Wien
- **Dr. Helmut Gaugitsch** Fachliche Leitung Biodiversität, Umweltbundesamt
- **FH-Prof.**<sup>in</sup> **Dr.**<sup>in</sup> **Daniela Ortiz Avram** Academic Head des Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy (IBES), FH Wien

## Juryvorsitz:

• **Hon. Prof. (FH) Gabriele Faber-Wiener**, MBA – Leiterin Center for Responsible Management

In den zwei Länderjurys, die jährlich wechseln, sind jeweils die LandesvertreterInnen der TRIGOS Trägerorganisationen sowie weitere ExpertInnen vertreten. Sie ergänzen mit ihrem regionalen Know-how die Erkenntnisse der Bundesjury (Details zu den Bundesländern s.u.).



## Die Jurierung erfolgt in einem **mehrstufigen Verfahren:**

- 1. Vorselektion der Einreichungen durch das TRIGOS Büro und die Juryvorsitzende
- Individuelle Bewertung durch die Jurymitglieder nach klaren Bewertungskriterien (s.u.), Eingabe von Punkten wie auch ausführlichen Begründungen sowohl zum jeweiligen Kerngeschäft als auch zum eingereichten Projekt in ein Bewertungstool
- 3. Aufbereitung der individuellen Bewertungen durch TRIGOS Büro und Juryvorsitzende
- 4. Jurysitzungen (2023 in Wien, St. Pölten und Graz) unter Leitung der Juryvorsitzenden nach klaren Regeln. Diese sind: Diskurs- und Konsensprinzip, Anwendung der Chatham House Rules sowie Verschwiegenheitsverpflichtung und im Zweifelsfall Enthaltungsverpflichtung
- 5. Formulierung von detaillierten Jurybegründungen sowie individueller Feedbacks an die einreichenden Unternehmen (wenn gewünscht)

# Die Bewertungskriterien der TRIGOS Jury

Im Zuge der Weiterentwicklung des TRIGOS sowie der Einführung neuer Kategorien wurden die Bewertungskriterien aktualisiert und den neuen Herausforderungen angepasst. Sie umfassen nun deutlich mehr Subkriterien und neue qualitative Fragestelleungen, die von der Jury berücksichtigt werden. Gleichzeitig ermöglichen es diese Kriterien auch kleineren Unternehmen, am TRIGOS teilzunehmen – auch ohne explizite Unterteilung kleine/mittlere/große Unternehmen.

## Die Bewertungskriterien:

## 1. Haltung, Motivation und Intention des Engagements

a. Offenlegung von Hintergründen, Zielen und Motiven

## 2. Transparenz und Offenheit

- a. Nachhaltige Unternehmensentwicklung (über das eingereichte Projekt hinaus)
- b. Umgang mit Zielkonflikten
- c. Offene und glaubwürdige Kommunikation (auch über negative Entwicklungen)
- d. Umgang mit heiklen Themen
- e. Nachvollziehbarkeit der Aktivitäten

## 3. Wesentlichkeit

- a. Konnex zum und Integration in das Kerngeschäft des Unternehmens
- b. Adressierung der für das Unternehmen wesentlichen Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette
- c. Relevanz im Vergleich zur Gesamtemission bzw. –auswirkung des Unternehmens auf die Umwelt
- d. Stärkung der Qualität des Wirtschaftsstandorts
- e. Beitrag zur Mitgestaltung eines positiven wirtschaftlichen, sozialen und institutionellen Umfelds

## 4. Wirksamkeit

- a. Bewusste, geplante und nachgewiesene positive Wirkung
- b. Langfristiger Nutzen
- c. Breitenwirksamkeit, Skalierbarkeit, Vorbildwirkung
- d. Cradle to cradle Betrachtung (Kreislaufdenken)



e. Beitrag zu Stärkung des Vertrauens in Unternehmen als Lösungsbringer

#### 5. Innovationskraft

- a. Innovationsgrad: Neue Wege/Geschäftsmodelle zur Lösung von Problemen, zur Entstehung von innovativen Prozessen, Produkten oder Dienstleistungen
- b. Entstehung von Brancheninitiativen, Plattformen, Clustern, Partnerschaften
- c. Bestmögliche Nutzung neuester Erkenntnisse aus der Forschung,
- d. Neue Technologien, Wissensaustausch und -transfer
- e. Mögliche Adaptier-und Umsetzbarkeit durch Andere, potenzieller Dominoeffekt
- f. Vorbildwirkung im Sinne eines "Best-Practice"-Modells

## 6. Zukunftsfähigkeit

- a. Beitrag zu Umweltschutz, Klimaschutz und zur Ressourcenschonung
- b. Steigerung der Rohstoffproduktivität
- c. Ökonomische Stabilität
- d. Beitrag zu sozialem Frieden und gesellschaftlichem Zusammenhalt

# 7. Beitrag entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

a. Beitrag zum Fortschritt im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung, u.a. im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen der UNO (SDGs)

#### 8. Involvement

- a. Aktive Zusammenarbeit und Feedbackschleifen mit relevanten Stakeholdern
- b. Beitrag zu Klimaschutz und Nutzung erneuerbarer Ressourcen vor Ort
- c. Förderung von Kapazitätsaufbau
- d. Förderung der Wirtschaftsentwicklung in der Region

## 9. Strategischer Umgang

- a. Prozess-Qualität: vom Assessment bis zur Wirkungsmessung, um Projekt/Programm/Maßnahmen steuerbar und messbar zu machen
- b. Systematische Integration der CSR-Maßnahmen in die betrieblichen Abläufe, und in die Wertschöpfungsketten von Produkten und Dienstleistungen.
- c. Quantitative, messbare Ziele auf betrieblicher Ebene und Produktebene
- d. Professionelles und systematisches Management des Projekts



# 20 Jahre TRIGOS - die Preisträger

#### **TRIGOS 2004**

## Kategorie: Gesellschaft

- Philips Austria GmbH: Philips Schülerfonds der Caritas
- Omicron electronics GmbH: Crossing Borders
- Brainbows Informationsmanagement GmbH: Orangefarm Township

#### Kategorie: Arbeitsplatz

- Eybl International AG: EYBL DETA
- Dynea Austria GmbH: Betriebliche Sozialarbeit aus Verantwortung für die Menschen im Betrieb
- Trachten-Damenmode Pachatz: Flexibles Arbeitszeitmodell

#### Kategorie: Markt

- VA TECH HYDRO GesmbH & Co: Wasserkraftwerk Tsankov Kamak
- Gugler print & media GmbH
- Verpackungszentrum Graz: Entwicklung von Gewebesäcken und Big Bags aus Naturfasern

#### **TRIGOS 2005**

#### Kategorie: Gesellschaft

- Der Bäcker Ruetz GmbH
- Beiersdorf GmbH
- Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
- Öfferl GesmbH

## Kategorie: Arbeitsplatz

- Philips Austria GmbH
- Dorf-Installationstechnik GmbH
- DENKSTATT Umweltberatung und -management GmbH

#### Kategorie: Markt

- Oesterreichische Kontrollbank AG
- Tischlerei Andexlinger GmbH
- Pro Tech Biologische und technische Produkte Handels Ges.m.b.H

## **TRIGOS 2006**

## Kategorie: Gesellschaft

- Lafarge Perlmooser AG: schools for a living planet
- Die Berater Unternehmensberatungs GmbH: ECDL für krebskranke Kinder
- Microsoft Österreich GmbH: neuner COMPUTING
- Zotter Schokoladen Manufaktur GesmbH: Zeichen setzen

## Kategorie: Arbeitsplatz

- Siemens AG Österreich: Ausbildung für Gehörlose
- chaos hairconcept: Chaos University
- NORIS Feuerschutzgeräte GesmbH: Gelungene Integration einer in Konkurs geratenen Organisation

#### Kategorie: Markt

- bauMax AG: Energie sparen Geld sparen
- Eine Welt Handel AG: Fairer Handel mit Leder















#### Kategorie: Gesellschaft

- GBL Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen: Regionales Reparaturnetzwerk Liezen
- Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG: EL SOL
- OMV AG: OMV Hepatitisprophylaxe-Projekt in Pakistan

## Kategorie: Arbeitsplatz

- TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: ORMIT: Optimale Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen im Technologieumfeld
- Trofana Erlebnisdorf & Gastronomie GmbH: Frauen- und familienfreundliche Arbeitswelt im Tourismus
- Anton Paar GmbH: Anton Paar in Bewegung

#### Kategorie: Markt

- Bildungshaus St. Georgen: Sustainable Church Glaubwürdig Nachhaltig Wirtschaften
- ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlage GmbH: Umweltschutz trifft Kapitalmarkt
- Oesterreichische Kontrollbank AG: Mikrokredite als nachhaltiges Produkt

#### Sonderpreis: Chancengleichheit im 21. Jahrhundert

• Salzburg AG: Generationenmanagement Projekt "Genera"

#### **TRIGOS 2008**

#### Kategorie: Gesellschaft

- Weltweitwandern GmbH
- Stadtwerke Judenburg AG
- Saubermacher Dienstleistung AG

## Kategorie: Arbeitsplatz

- DEAKON Degen GmbH
- Great Lengths Haarvertriebs GmbH
- Veitsch/Radex GmbH & Co Radenthein/RHI AG

## Kategorie: Markt

- MONA Naturprodukte GmbH
- KWB Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH
- Gebrüder Weiss GmbH

## Kategorie: Ökologie

- Johannes Herbsthofer Malerei-Farbenhandel- Vollwärmeschutz
- Sonnentor Kräuterhandels Ges.m.b.H
- EVN AG

#### Sonderpreis: Migration und Integration

• TNT Express Austria GmbH

#### Sonderpreis: Beispielhaftes gesellschaftliches Engagement von Unternehmen einer Region

• Wirtschaft für SOS-Kinderdorf: DAHOAM – Mein Mühlviertler Zuhause















#### Kategorie: Gesellschaft

 PwC Pricewaterhouse Coopers GmbH: Begegnung von zwei Welten in der Nachbarschaft – Miteinander erleben, voneinander lernen.

#### Kategorie: Arbeitsplatz

Computer Center Lorentschitsch GmbH: FIT for IT - Ausbildung benachteiligter Jugendlicher

#### Kategorie: Markt

Grüne Erde GmbH: CSR als Ausdruck einer einzigartigen Unternehmensphilosophie

## Kategorie: Ökologie

- Druckerei Janetschek: Öko-Kompetenz-Team
- Eine Welt Handel AG: Errichtung eines modernen Logistikzentrums in Passivbauweise

#### Sonderpreis: Gleiche Chancen für Frauen und Männer

Schatzdorfer: Miteinander.Erfolg.Reich

#### **TRIGOS 2010**

#### Kategorie: Gesellschaft

• EVN AG: Stolipinovo – Fallbeispiel Stakeholderdialog

## Kategorie: Arbeitsplatz

ÖKoTEch Produktionsgesellschaft für Umwelttechnik mbh: Integrative Kollektorproduktion

#### Kategorie: Markt

• Göttin des Glücks OG: Ökofaires Modedesign aus Österreich

#### Kategorie: Ökologie

• 1. Obermurtaler Brauereigenossenschaft in Murau: Bierige Nachhaltigkeit

## Sonderpreis: Maßnahmen gegen Armut und soziale Benachteiligung

• Mondi AG: Integration durch Bildung

#### **TRIGOS 2011**

## Kategorie: Gesellschaft

• Compuritas: Compuritas Hardwarevergabeprogramm

## Kategorie: Arbeitsplatz

• Alpenresort Schwarz: Schwarz Inside – Wir für uns: motivieren, fördern, entwickeln

## Kategorie: Markt

• framsohn frottier GmbH: Organic Touch - Die neue Generation von Bio-Frottier

## Kategorie: Ökologie

• FunderMax GmbH: Ökologie und Energieeffizienz bei FunderMax

## **Sonderpreis**

Verbund: Verbund Empowerment Fund der Diakonie















## Kategorie: Gesellschaft

• OO: Ferngas AG

#### Kategorie: Arbeitsplatz

BMW Motoren GmbH

#### Kategorie: Markt

Toni's Handels GmbH

#### Kategorie: Ökologie

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

#### Kategorie: Social Entrepreneurship

Career Moves

#### **TRIGOS 2013**

#### Kategorie: Ganzheitlichstes CSR-Engagement

- Haberkorn GmbH
- Seminar Hotel Restaurant Retter
- Lebensart VerlagsgmbH

#### Kategorie: Beste Partnerschaft

- Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse
- Johannes Herbsthofer Malerei + Onlinefarben Handels KG

## Kategorie: Social Entrepreneurship

whatchado GmbH

#### **TRIGOS 2014**

#### Kategorie: Ganzheitliches CSR Engagement

- Sto Ges.m.b.H.
- Traktorenwerk Lindner GmbH
- Sonnenerde Gerald Dunst Kulturerden GmbH

## Kategorie: Beste Partnerschaft

- Croma-Pharma Ges.m.b.H und Licht für die Welt
- Microsoft Österreich GmbH und Fundraising Verband Austria

#### Kategorie: Social Entrepreneurship

atempo

## **TRIGOS 2015**

## Kategorie: Ganzheitliches CSR-Engagement

- Rhomberg Bau
- Sonnentor
- iss mich! Catering

#### Kategorie: Beste Partnerschaft

- Allianz und WWF Österreich
- OMV und Hilfswerk International Austria
- Kategorie: Social Entrepreneurship
- Specialisterne Austria















#### Kategorie: Ganzheitliches CSR-Engagement

- bellaflora
- Terra Möbel
- Makaya

#### Kategorie: Beste Partnerschaft - nationales Engagement

REWE und Bird Life

## Kategorie: Beste Partnerschaft – Social Entrepreneurship

magdas HOTEL

#### Kategorie: Beste Partnerschaft - internationales Engagement

• gugler\*

#### **TRIGOS 2017**

## Kategorie: Ganzheitliches CSR-Engagement

- MPREIS Warenvertriebs GmbH
- MAM Babyartikel GmbH
- Labonca Biohof GmbH

#### Kategorie: Beste Partnerschaft - nationales Engagement

ARGE Gentechnik-frei

## Kategorie: Beste Partnerschaft - internationales Engagement

RHI AG

## Kategorie: Social Entrepreneurship

• Reparatur und Service-Zentrum R.U.S.Z

## **TRIGOS 2018**

## Kategorie: Vorbildliche Projekte

• Sto Ges.m.b.H.

#### Kategorie: MitarbeiterInnen-Initiativen

Habibi & Hawara Restaurantbetriebs GmbH

#### Kategorie: Internationales Engagement

CONA Entwicklungs- und Handels GmbH

#### Kategorie: Regionale Wertschaffung

• Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen

## Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

• Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

TRIGOS-Ehrenpreis: Bas van Abel, Gründer und CEO von Fairphone















### Kategorie: Vorbildliche Projekte

• hollu Systemhygiene GmbH

#### Kategorie: MitarbeiterInnen-Initiativen

Deloitte Österreich

#### Kategorie: Internationales Engagement

Social Impact Award gemeinnützige GmbH

#### Kategorie: Regionale Wertschaffung

Neuburger Fleischlos GmbH

#### Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

Vollpension Generationscafé GmbH

## Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

• Lenzing AG

TRIGOS-Ehrenpreis: Antje von Dewitz, Geschäftsführerin VAUDE

#### **TRIGOS 2020**

## Kategorie: Klimaschutz

Syncraft Engineering GmbH

#### Kategorie: Internationales Engagement

MED-EL elektromedizinische Geräte GmbH

#### Kategorie: MitarbeiterInnen-Initiativen

Fahnen Gärtner GmbH

#### Kategorie: Regionale Wertschaffung

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

## Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

• Unverschwendet GmbH

## Kategorie: Vorbildliche Projekte

Oesterreichische Kontrollbank AG

#### **TRIGOS 2021**

## Kategorie: Internationales Engagement

Plasticpreneur by Doing Circular GmbH

## Kategorie: Klimaschutz

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

## Kategorie: MitarbeiterInnen-Initiativen

• Fill Gesellschaft m.b.H.

## Kategorie: Regionale Wertschaffung

Reinsaat KG















## Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

Too Good To Go GmbH

## Kategorie: Vorbildliche Projekte

• Greiner Packaging International GmbH

#### **TRIGOS 2022**

#### Kategorie: MitarbeiterInnen-Initiativen

• Tele Haase Steuergeräte GesmbH

#### Kategorie: Vorbildliche Projekte

Gebrüder Woerle GmbH

#### Kategorie: Internationales Engagement

• Lohmann & Rauscher GmbH

## Kategorie: Klimaschutz

• Rabmer Gruppe

## Kategorie: Social Innovation & Future Challenges

refurbed GmbH

## Kategorie: Regionale Wertschaffung

FreuRaum eG

#### TRIGOS-Ehrenpreis für umfassendes Engagement im Bereich Zukunftsfähigkeit und Verantwortung

• Christina Opitz, GLS Bank









TRIGOS-BÜRO C/O RESPACT - AUSTRIAN BUSINESS COUNCIL FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

WIEDNER HAUPTSTRASSE 24/11, 1040 WIEN, TEL. +43-1-710 10 77-12, FAX +43-1-710 10 77-19, OFFICE@TRIGOS.AT, WWW.TRIGOS.AT



